

## Erzählte Welten – Erzählte Räume: Thomas Manns literarisches Frühwerk

Thomas Manns literarisches Frühwerk entsteht in einem kulturellen Kontext, der die vielschichtigen literarischen, künstlerischen, gesellschaftlichen und politischen Bewegungen der Moderne um 1900 einschließt. Die Tagung will insbesondere die frühen, in und um München entstandenen Erzählungen Thomas Manns vor diesem Hintergrund in den Blick nehmen. Drei Aspekte sollen thematisiert werden:

Kulturräume und literarische Auseinandersetzungen mit der Bohème: In welchem Licht erscheint die Münchner Moderne? Wie werden die künstlerischen Lebensformen und Denkfiguren der Jahrhundertwende erzählerisch verhandelt? Wie entwickelt sich hier eine spezifische Form der Autorschaft über Allianzen oder auch Gegnerschaften?

Erzählverfahren des Anfangs: Gibt es eine spezifische erzählerische Schreibstrategie der frühen Erzählungen? Welche Narrative, Strukturen und Motive tauchen auf? Wie werden sie variiert, wie entwickeln sie sich? In welche Tradition stellen sie sich bzw. wovon grenzen sie sich ab?

Raumordnungen und Raumsemantiken im literarischen Frühwerk: Welche kulturellen, topologischen, semantischen und narrativen Räume entwerfen Thomas Manns Erzählungen? Welche Rolle spielen dabei real-topographische Bezugsräume (wie Lübeck, München usw.)? Wie werden dabei Gegensätze von Nord und Süd, von Stadt und Land, von Norm und Abweichung etabliert oder destabilisiert?

## Fortbildung – Forschung – Vernetzung

»Welch´ eine herrliche Gabe ist nicht die Phantasie, und welchen Genuß vermag sie zu gewähren!«

Aus *Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull* (1954)

### Werden auch Sie Mitglied der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft Sitz Lübeck e. V.

1965 in Lübeck gegründet, ist die Gesellschaft heute das bedeutendste Forum der Thomas Mann-Forschung weltweit. Mit beinahe 1000 Mitgliedern zählt sie zu den größten literarischen Gesellschaften Deutschlands.

#### Wir bieten Ihnen:

- Die Möglichkeit zum globalen Austausch mit Thomas Mann-Freunden und Wissenschaftlern
- Einladungen zu den jährlich stattfindenden Internationalen Herbsttagungen
- Einen Newsletter mit Veranstaltungshinweisen zur Familie Mann
- Exklusiv: Das Thomas Mann-Jahrbuch
- Literatur- und Kulturreisen
- Darüber hinaus fördert die Thomas Mann-Gesellschaft die Gründung von Ortsvereinen.

In den Tagungsräumlichkeiten liegen Broschüren und Aufnahmeformulare aus. Sprechen Sie uns gerne an und informieren Sie sich auf unserer Website:

<http://www.thomas-mann-gesellschaft.de>

15. – 17. September 2017

## Erzählte Welten – Erzählte Räume: Thomas Manns literarisches Frühwerk

Soweit Sie sich noch nicht für die Herbsttagung angemeldet haben, senden Sie bitte die beiliegende Antwortkarte bis zum 15.08.2017 zurück. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass der Tagungsbeitrag sowie der Beitrag für das Abendessen ebenfalls bis zu diesem Zeitpunkt bei der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft eingegangen sein muss.

Die Bankverbindung lautet:

IBAN: DE10 2307 0700 0880 2449 00  
BIC: DEUTDE33

Veranstaltungsort: Kurhaus Bad Tölz, Ludwigstr. 25,  
83646 Bad Tölz.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft im Buddenbrookhaus, Mengstraße 4, 23552 Lübeck, Tel. 0451-122 4275. [info@thomas-mann-gesellschaft.de](mailto:info@thomas-mann-gesellschaft.de)

Bildnachweis Titelbild: ©Arndt Pröhl

Die Veranstaltung wird vom IQSH als Lehrerfortbildung anerkannt.

#### Kostenbeiträge

Tageskarte Mitglieder 12,50 EUR

Tagungskarte Mitglieder 35 EUR

Tageskarte Nichtmitglieder 20 EUR

Tagungskarte Nichtmitglieder 50 EUR

#### Hotelreservierung:

Bei der Tourist-Information Bad Tölz ist auf das Stichwort „Thomas Mann-Tagung“ ein Zimmerkontingent für Sie eingerichtet.

Das Buchungsformular finden Sie bis 15.06.2017 auf unserer Homepage oder wir senden es Ihnen bei Bedarf per Mail zu.

Tourist-Information Bad Tölz

Verkaufsförderung

Tel. 0 80 41 – 78 67 – 17

Fax. 0 80 41 – 78 67 56

E-mail: [reservierung@bad-toelz.de](mailto:reservierung@bad-toelz.de)



Herbsttagung

## Erzählte Welten – Erzählte Räume: Thomas Manns literarisches Frühwerk

15. – 17.09.2017 in Bad Tölz

Deutsche Thomas Mann-Gesellschaft  
Sitz Lübeck e.V.

in Zusammenarbeit mit dem  
Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum  
und der Stadt Bad Tölz



Buddenbrookhaus  
Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum

Freitag, 15.9.2017, Kurhaus Bad Tölz

### Sektion I – Kulturräume

Moderation: Prof. Dr. Hans Wißkirchen

14.00 Begrüßung durch den Präsidenten der Thomas Mann-Gesellschaft, Prof. Dr. Hans Wißkirchen

14.15 Eine Vision am Odeonsplatz: Ästhetizismus als geistige Lebensform

Der Vortrag interpretiert *Gladius Dei* (1902) als einen Schlüsseltext zum Verständnis des Münchner Ästhetizismus der Jahrhundertwende und zeigt, wie nachhaltig Thomas Mann von der Auseinandersetzung damit geprägt war – bis hin zum *Doktor Faustus* und seiner Ursachenforschung zur deutschen Katastrophe.

Prof. Dr. Hans Rudolf Veget  
(ehem. Smith College Northampton)

14.45 Von deutscher Qualität. Traditionsbruch und Selbsthistorisierung beim frühen Thomas Mann

Schon früh war Thomas Manns Schreiben von dem Anspruch geprägt, ein Nationaldichter zu sein. Inwieweit selbsthistorisierende Tendenzen nicht nur auf der traditionellen, bürgerlich-realistischen Schreibweise gründen, für die gerade sein Frühwerk steht, sondern auch auf einer subtilen Auseinandersetzung mit der ästhetischen Moderne, ist Gegenstand des Vortrags.

PD Dr. Friederike Reents  
(Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg)

15.15 Kaffeepause

15.45 Bewegung und Stillstand. Geschlechterverhältnisse im narrativen Raum. Eine Lesart zu *Der Wille zum Glück*

Am Beispiel der Erzählung *Der Wille zum Glück* soll aufgezeigt werden, welche Bedeutung der erzählte Raum für Thomas Manns Darstellung vom „Eigenen“ und „Fremden“ sowie von Männlichkeit und Begehren hat. Dabei wird es um Grenzen und Bewegung und nicht zuletzt um Südamerika gehen.

Dr. Sven Glawion (Universidade de Brasília)

16.15 Diskussion mit den drei Referenten

17.30 Mitgliederversammlung des Kreises Junger Thomas Mann-Forscher

19.00 Pause

20.00 Tief ist der Brunnen der Vergangenheit. Frühe Themen – frühe Werke

Lesung und Vortrag von Markus Eberhard, Schauspieler & Sänger  
Gedichte und Ausschnitte aus früher Prosa  
Rathaus Bad Tölz, Eintritt frei

Samstag, 16.9.2017, Kurhaus Bad Tölz

### Sektion II – Erzählverfahren

Moderation: Dr. Tim Lörke

09.30 Strategien des Anfang(en)s. Erzähler- und Autorenprofilierung in den Anfangssequenzen von Thomas Manns frühen Erzählungen

In seinen frühen Novellen erprobt Thomas Mann bekanntlich verschiedene „Formen und Masken“; in diesen Selbstinszenierungen als Erzähler und als Autor spielen gerade die ersten Sätze eine entscheidende Rolle. Es geht hier also um literarische Anfänge im doppelten Sinne: denn wie der Text beginnt, bestimmt auch, halb ernst und halb spielerisch, wie sich der junge Schriftsteller dem Schriftstellermilieu und der Leserschaft präsentiert – und wie er dort ankommt.

Dr. Jean-François Laplénie  
(Universität Paris-Sorbonne)

10.00 *Fiorenza*: Frühe Anfänge des Erzählens im Drama

Seit den frühen Anfängen spielen dramatische Elemente in Thomas Manns Erzählungen und Romanen eine wesentliche Rolle. Dass umgekehrt das einzige Drama *Fiorenza* zahlreiche Konstellationen, Themen, Schreibstrategien vorwegnimmt, die das Erzählwerk dann konsequent weiterentwickelt, gelangte bislang kaum in den Blickpunkt der Forschung.

Prof. Dr. Elisabeth Galvan (Universität Neapel)

10.30 Kaffeepause

11.00 „Mir ist jede Mahlzeit ein kleines Fest.“ Zur Bedeutung von Speisen, Repräsentationsräumen, Tischgesellschaften und -dekorationen in Thomas Manns früher Novellistik

Der Beitrag untersucht Manns frühe Novellistik aus der kulturwissenschaftlichen Perspektive der Kulinaristik und fokussiert die Schreibstrategien. Speisen, Repräsentationsräume, Tischgedecke und -gespräche dienen in der Literatur Thomas Manns keineswegs als Kulisse oder Staffage, stets denkt der literarische Diskurs auch die kulturell-symbolische, zeichenhafte Ebene des Essens und seiner Bedeutung mit.

Dr. Sebastian Zilles (Universität Siegen)

11.30 Diskussion mit den drei Referenten

12.30 Mittagspause

13.30 Mitgliederversammlung

15.30 Auf den Spuren der Familie Mann in Bad Tölz und in der Thomas Mann-Villa

Am Samstagnachmittag wird den Tagungsteilnehmern die Gelegenheit geboten, unter sachkundiger Anleitung des Tölzer Thomas Mann-Experten Martin Hake, den Park der Thomas Mann-Villa zu besuchen und an authentischer Stelle Details über das Leben der Manns in Bad Tölz zu erfahren. Zudem steht eine Besichtigung der Ausstellung „Von der Königlichen Hoheit bis zum Zauberberg. Ein Gang durch das Werk von Thomas Mann in Erstausgaben“ im Tölzer Stadtmuseum auf dem Programm. Diese Ausstellung baut auf einer der größten Privatsammlungen zu Thomas Mann auf. Im Garten gibt es Kaffee und Kuchen.

Der Transfer zu den beiden Zielen erfolgt vom Kurhaus aus per Bus.

19.30 Geselliges Beisammensein

im Kurhaus

Buffet: 27 EUR p. P. exkl. Getränke

Sonntag, 17.9.2017, Kurhaus Bad Tölz

### Sektion III – Raumordnungen

Moderation: Prof. Dr. Andreas Blödorn

09.30 „Die Luftstimmung ist das Ganze!“ Atmosphärische Räume in Thomas Manns Frühwerk

In Thomas Manns frühen Texten ist immer wieder implizit und explizit von „Atmosphären“ die Rede. Im Spannungsfeld von Figuren, Dingen und Räumen angesiedelt, bieten sie einen wichtigen Schlüssel zu Manns erzählten Welten.

Claudio Steiger (Universität Neuchâtel)

10.00 Das Tölzhaus in zwiefacher Gestalt – zu Texten Klaus Manns

Das Tölzer Landhaus war für die vier ältesten Kinder Thomas Manns der Inbegriff des jugendlichen Glücks. Klaus, der Zweitälteste, sagt noch in seinem Lebensrückblick, dass er immer, wenn er „Kindheit denke“, Tölz vor Augen habe. Doch hat diese seine Retrospektive einen kontrastiven Fond: Mit Blick auf die komplizierte bis ironische Distanz, die sein Vater ihm gegenüber an den Tag legte, und vor allem als Revanche für das Portrait, das Thomas Mann von ihm in *Unordnung und frühes Leid* gezeichnet hatte, macht er das geliebte Sommeridyll – nun in einer Art literarischer Metamorphose – zum Schauplatz seiner *Kindernovelle*, die in einem ganz anderen Landhaus spielt.

Prof. Dr. Ruprecht Wimmer  
(ehem. Katholische Universität Eichstätt)

10.30 Diskussion mit den beiden Referenten

11.30 Kaffeepause

12.00 Verleihung der Thomas Mann-Medaille an Prof. Dr. Luca Crescenzi (Universität Trient)

Laudatio: Prof. Dr. Friedhelm Marx

13.00 Verabschiedung seitens des Präsidenten

